

Schauen wir in diesen Tagen in denen Corona uns allen viel abverlangt und die Fastenzeit beginnt aber dennoch über unseren Tellerrand hinaus und richten unseren Blick auf die Christen in Syrien und im Irak

Nachrichtenticker ... Nachrichtenticker ...
Das Jahr 2020 in Syrien und im Irak
04.01.2020

Katholische Kirche sehr besorgt über Lage im Mittleren Osten

Kirchenvertreter im Mittleren Osten, im Vatikan und in Deutschland sehen die wachsenden Spannungen in der Region mit großer Sorge. Nach der Tötung des iranischen Generals Qasem Soleimani in Bagdad durch die USA sagte der Botschafter des Papstes im Iran, Erzbischof Leo Boccadi, dem Portal Vatican News (Freitagabend), weitere Spannungen seien jetzt unbedingt zu verhindern und alle Beteiligten zu Verhandlungen zu bewegen.

27.01.2020

Mitarbeiter von christlicher Hilfsorganisation im Irak vermisst

Von seit einer Woche vermissten Mitarbeitern eines christlichen Hilfswerks in Bagdad gibt es noch keine Nachricht. Die vier Angehörigen der privaten französischen Organisation „SOS Chretiens d'Orient“ hatten sich in der irakischen Hauptstadt aufgehalten, um ihre Visa zu erneuern und ihre Organisation behördlich registrieren zu lassen.

07.02.2020

Patriarch: Kein Papstbesuch im Irak in absehbarer Zeit

Papst Franziskus wird entgegen anderslautenden Erwartungen in näherer Zeit nicht in den Irak reisen. Das teilte Patriarch Louis Raphael I. Sako, Oberhaupt der chaldäisch-katholischen Christen in Bagdad, am Freitag nach einem Treffen mit Franziskus mit.

18.04.2020

Ostkirchenkongregation richtet Corona-Nothilfondo ein

Die vatikanische Ostkirchenkongregation hat auf Anregung von Papst Franziskus einen eigenen Corona-Nothilfondo eingerichtet. Wie der Vatikan am Samstag mitteilte, sind an der Initiative mehrere kirchliche Organisationen beteiligt. Ziel sei es, angesichts der Pandemie vor allem den Ärmsten unter den Betroffenen beizustehen.

23.04.2020

Menschenrechtler: Strafprozess zu Folter in Syrien „historisch“

Der am Donnerstag vor dem Oberlandesgericht (OLG) Koblenz beginnende Prozess gegen zwei Ex-Funktionäre der Assad-Regierung ist nach Einschätzung von Amnesty International „ein historisches Verfahren für Deutschland“. Der Strafprozess sei „ein wichtiger Schritt hin zur Gerechtigkeit für die Zehntausenden von Menschen, die unrechtmäßig in den Gefängnissen und Haftanstalten der syrischen Regierung inhaftiert, gefoltert und getötet



Syrien und Irak

wurden“, erklärte die Amnesty-Abteilungsleiterin Politik, Julia Duchrow, am Mittwochabend in Berlin.

12.05.2020

Experten: Konflikte könnten sich wegen Corona verschärfen

Der Direktor des Stockholmer Friedensforschungsinstituts Sipri, Dan Smith, hat vor einer Verschärfung der internationalen Konflikte und einer Zunahme des Terrors als Folge der Corona-Krise gewarnt. „Das trifft insbesondere auf den Irak und Syrien zu. Im Irak gibt es bereits Anzeichen für ein Wiederaufflammen der Aktivitäten der Terrormiliz ‚Islamischer Staat‘“, sagte Smith.

30.06.2020

Deutschland sagt weitere 1,6 Milliarden Euro für Syrien zu

Deutschland will weitere 1,584 Milliarden Euro für

Flüchtlinge

in Syrien und den Nachbarländern bereitstellen. „Heute können wir deutlich machen, dass die Welt nicht wegsieht. Dass das syrische Volk nicht vergessen wird“, sagte Bundesaußenminister Heiko Maas (SPD) am Dienstag während der Brüsseler Geberkonferenz für Syrien. Zudem müssten die Nachbarstaaten Syriens unterstützt werden, die einen Großteil der Flüchtlinge aufgenommen hätten.

16.10.2020

Päpstlicher Botschafter berichtet über Notlage in Syrien

Der Vatikan hat die internationale Gemeinschaft zu weiterer Unterstützung für die notleidende Bevölkerung in Syrien aufgerufen. Bei einem Treffen mit mehreren Botschaftern am Donnerstag berichtete der päpstliche Nuntius in Damaskus, Kardinal Mario Zenari, über die Lage in dem Land. Syrien, so Zenari, schein vom Radar internationaler Medien verschwunden zu sein. Doch nach dem weitgehenden Ende des Raketen-Beschusses litten 80 Prozent der Menschen jetzt unter der „Bombe der Armut“. Elf Millionen Syrer bräuchten humanitäre Hilfe.

27.10.2020

Grübel: Irak braucht internationalen Strafgerichtshof

Der Beauftragte der Bundesregierung für Religionsfreiheit, Markus Grübel (CDU), fordert einen internationalen Strafgerichtshof für den Irak. [Er erklärte], im Irak sei das Vertrauen der Menschen und zwischen den Religionen zerstört: „Zur Gerechtigkeit im Irak würde auch gehören, die Haupttäter zu bestrafen. Wir bräuchten einen internationalen Strafgerichtshof für den Irak, um langfristig ein friedliches Miteinander zu fördern.“

Zusammengestellt mithilfe der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA)

Gebet für die Kirchen in Syrien und im Irak von Erzbischof Dr. Mitja Leskovar, Apostolischer Nuntius im Irak

Herr der Geschichte,

schon vor langer Zeit haben Deine Diener den Menschen im heutigen Syrien und Irak das Licht des Evangeliums gebracht. Es wurde von den Menschen aufgenommen und leuchtet dort schon seit zweitausend Jahren stark und hell, sodass viele die Wege des Glaubens und der Nächstenliebe gegangen sind, wie sie Dein Sohn Jesus Christus verkündet und vorgelebt hat.

Durch verschiedene Traditionen sind verschiedene Kirchen entstanden, die auch für die gesamte katholische Kirche eine Bereicherung sind. Diese vielen verschiedenen Traditionen sind in der Vielfalt ein wichtiger Beitrag zur Einheit. Es gibt aber auch Menschen, denen die Wege des Glaubens und der Nächstenliebe fremd sind, die sie sogar hassen und verhindern wollen – und zwar nicht nur die Wege des Glaubens, sondern sie verfolgen auch Deine Jünger, die Dir nachfolgen.



Wir bitten Dich, Herr der Geschichte, lass nicht zu, dass solche Absichten Deine Gläubigen, Deine Söhne und Töchter, weiter gefährden. Lass aber auch nicht zu, dass diese Deine Söhne und Töchter – unsere Brüder und Schwestern – in dieser Zeit der Prüfung alleine bleiben. Oft mussten sie vor ihren Verfolgern fliehen und haben dadurch ihre Treue zu Dir sehr teuer, manchmal sogar mit ihrem eigenen Blut bezahlt.

Öffne unsere Herzen und unsere Hände, dass wir die, die Dir nachfolgen, nicht im Stich lassen, sondern ihre Last der Treue zu Dir mittragen

und ein bisschen leichter machen. Sonst könnte es sein, dass wir nicht nur unseren Brüdern und Schwestern in der Not, sondern Dir selbst untreu werden. Bewahre uns davor, und bewahre auch sie auf dem Weg des Glaubens und der Nächstenliebe und des Friedens.

Amen.



Kath. Pastoraler Raum Mindener Land

Pfarnachrichten

Nr. 4

1. Fastensonntag Vom 20. Februar - 07. März 2021

Warnsignal: Fastenzeit

Eine überdimensional große Hand und ein zum Schreien geöffneter Mund. Ein klares Warnsignal. Bis hierher und nicht weiter. Hier droht Gefahr. Was auf einem Bahnhof vor den Gefahren warnt, die bestehen, wenn ich die Gleise betrete, gilt im übertragenen Sinne auch für die Gefahren, vor denen auch ich – und Sie? – heute stehen können. Auch eine Lebensgefahr: Mein Leben zu verlieren, wenn ich mich von Gott abwende. Sehen wir das auch noch als Lebensgefahr an – die Abwendung von Gott? Wenn ich direkt angesprochen würde, wäre meine Antwort klar: „Möchtest du aus der Kirche austreten? Möchtest du dich von Gott abwenden? Verleugnest du deine Taufe? – „Nein! Niemals!“ Meine Antwort wäre klar und eindeutig. Aber: So energisch die Antworten, so wankelmütig späteres Verhalten. Folgt da nicht auf ein eindeutiges Ja zum Glauben manchmal zweideutiges, wankelmütiges Verhalten? Schleicht sich da nicht manches im Alltag ein, das mit dem christlichen Glauben nicht vereinbar ist? Werfen Sie noch einmal einen Blick auf das Foto. Fällt Ihnen etwas auf? Das Schild hatte einmal einen



Foto: Michael Tillmann

hellrot leuchtenden Kreis am Rand, von dem nur noch ein blassrosa Schatten übrig geblieben ist. Ist es im alltäglichen Einerlei manchmal bei mir nicht ähnlich? Dass keine Alarmleuchten aufblinken, wenn mein Reden und Handeln nicht mit dem übereinstimmen, was Jesus sich von mir wünscht? Wenn mein Glaube mehr Lippenbekenntnis ist als überzeugende Tat. Mir ist es dann wichtig, dass ich für mein Verhalten sensibel bin, aufmerksam und ehrlich. Damit mir eine schleichende Abkehr vom Glauben auffällt, grell ins Auge springt wie der ursprüngliche rote Warnkreis auf dem Schild. Dazu kann auch die Fastenzeit dienen.

M. Tillmann

Virtueller Domrundgang mit Audioguide

Aus dem Kreis der ehrenamtlichen FirmkatechetInnen ist ein beachtenswertes Projekt entstanden, dass nicht nur für die Firmlinge gedacht ist, sondern wir allen Besuchern des Mindener Domes vorstellen möchten. Unter dem Motto „Den Dom neu entdecken!“ haben zwei junge Erwachsene aus unserer Gemeinde einen virtuellen Domrundgang erstellt. Der Startpunkt ist im Paradiesportal und über 17 Stationen kann man wichtige und interessante Orte im Dom neu entdecken. Dazu hängen an bestimmten Stellen im Dom QR-Codes aus. Wenn man diese mit dem Smartphone scannt, dann wird man automatisch zu einem passenden Audiobeitrag bei YouTube geleitet und kann sich zu diesem Ort einen Kurzpuls anhören, der zum Nachdenken, Nachspüren und Mitbeten anregen möchte. Wenn Sie Lust haben, suchen Sie nach dem ersten Code im Paradiesportal und starten Sie Ihren virtuellen Domrundgang.

Ein großer Dank geht an Jan Bennet Hübner und Maximilian Miller aus dem Mitarbeiterkreis der Firm-KatechetInnen, die nicht nur die Idee hatten, sondern sich auch um die Gestaltung, das Einsprechen der Texte und die technische Umsetzung gekümmert haben.

Pastor David F. Sonntag

Kath. Pfarrämter:
www.pv-mindener-land.de
St. Gorgonius u. Petr. Ap. Dom
Großer Domhof 10,
32423 Minden
☎0571/83764-100
pfarrbuero@dom-minden.de
Z.Zt. telefonisch erreichbar:
Mo., Di. u. Fr.
9:00 - 11:00 Uhr;
Do. 9:00 - 13:00 u.
14:00 - 17:00 Uhr
Gern können Sie für Di. u. Do. auch Termine für einen Besuch vereinbaren.



St. Paulus
Wettinerallee 80,
32429 Minden
☎0571/83764-100
pfarrbuero@dom-minden.de



St. Ansgar
St. Ansgar-Str. 6,
32425 Minden
☎0571/83764-100
pfarrbuero@dom-minden.de



St. Elisabeth
Hohoffstr. 2,
32469 Petershagen
☎0571/83764-100
pfarrbuero@dom-minden.de



Kolumbarium St. Mauritius
Pauline-von-Mallinckrodt-Platz 3,
32423 Minden
☎0571/83764-100

info@kolumbarium-minden.de
www.kolumbarium-minden.de
Geöffnet: Tägl. 10:00 - 17:00 Uhr



Pastoralteam:
Propst Roland Falkenhahn
☎0571/83764-101
propst@dom-minden.de
- V. i. S. d. P. -

Pastor David F. Sonntag
☎0571/3887-1439
pastoramdom@dom-minden.de
Pastor Christian Bünnigmann
☎0571/83764-106
christian.buennigmann@dom-minden.de

Krankenhauspfarrer F. W. Ricke
☎0571/27588
Fax 0571/3886584

Diakon Wolfgang Feldmann
☎0177/68 98 972

Gemeindef. Michaela Schelte
☎0571/83764-134
schelte@dom-minden.de

Redaktionsschluss für Beiträge und Informationen, die in den Pfarnachrichten veröffentlicht werden sollen, ist jeweils **montags** vor dem Erscheinungsdatum.

Gottesdienste vom 20.02. - 07.03.2021

Samstag, 20. Februar		
8:30 Dom	Hl. Messe †† Eltern Brandt	
15:30 Dom	Beichtgelegenheit	
17:00 Dom	Hl. Messe mit Katechese für alle Firmlinge	
17:00 St. Joh. Bapt.	Vorabendmesse	

Sonntag, 21. Februar 1. Fastensonntag		
Gen 9,8-15,1 Petr 3,18-22, Ev: Mk 1,12-15		
Kollekte: Für die Ausgaben der Gemeinde		
8:30 Dom	Hl. Messe Leb. und †† d. Fam. Oleszak	
10:00 Dom	Hl. Messe 6-WA † Jozef Poczkaj	
11:30 Dom	Hochamt mit Sologesang	
15:00 Dom	Hl. Messe in der a. o. Röm. Ritus	
18:00 Dom	Abendmesse †† Eltern Jan und Hildegarda Michalczyk mit Sologesang	

Montag, 22. Februar Kathedra Petri		
19:00 Dom	Hl. Messe für die armen Seelen	

Dienstag, 23. Februar Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer		
8:30 Dom	Hl. Messe um neue Priesterberufungen und hl. Priester	
9:15 Dom	Rosenkranzgebet	
17:00 Dom	Beichte der Firmbewerber	

Mittwoch, 24. Februar Hl. Matthias Apostel		
8:15 Dom	Hl. Messe , wg. der Beichte der Firmbewerber findet die Hl. Messe statt um 19 Uhr bereits um 8:15 Uhr statt.	
17:00 Dom	Beichte der Firmbewerber	

Donnerstag, 25. Februar Hl. Walburga, Äbtissin von Heidenheim in Franken		
8:00 Dom	Rosenkranz für die Familien und die Jugend	
8:30 Dom	Hl. Messe 6-WA † Gisela Ahlemeyer, † Beate Heemeier	
17:00 Dom	Beichte der Firmbewerber	

Freitag, 26. Februar		
8:30 Dom	Hl. Messe Leb. und †† Fam. Pöttgen	
15:00 Dom	Kreuzwegandacht	
17:00 Dom	Beichte der Firmbewerber	

Samstag, 27. Februar		
8:30 Dom	Hl. Messe	
15:30 Dom	Beichtgelegenheit	
17:00 Dom	Vorabendmesse †† Marianne und Stephan Forney	
17:00 St. Joh. Bapt.	Vorabendmesse	

Sonntag, 28. Februar 2. Fastensonntag		
Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18,Röm 8,31b-34, Ev: Mk 9,2-10		
Kollekte: Förderung von Priesterberufen		
8:30 Dom	Hl. Messe	
10:00 Dom	Hl. Messe † Christa Brams	
11:30 Dom	Hochamt	
16:00 Dom	Tauffeier	
18:00 Dom	Abendmesse	

Montag, 01. März		
19:00 Dom	Hl. Messe Leb. und †† Fam. Swajkowski	

Dienstag, 02. März		
8:30 Dom	Hl. Messe um neue Priesterberufungen und hl. Priester	
9:15 Dom	Rosenkranzgebet	

Mittwoch, 03. März		
18:00 Dom	Abendmesse Leb. und †† Fam. Krok	

Donnerstag, 04. März Hl. Kasimir Mtl. Gebetstag um geistliche Berufungen		
8:00 Dom	Rosenkranz für die Familien und die Jugend	
8:30 Dom	Hl. Messe † Hildegard Lux	

Freitag, 05. März Herz-Jesu-Freitag Hl. Dietmar von Stromberg, 1185 - 1206 Bischof von Minden		
---	--	--

Weltgebetstag		
8:30 Dom	Hl. Messe mit Sakramentalem Segen Leb. und †† Familie Rodriguez	
15:00 Dom	Kreuzwegandacht	
17:00 Dom	Weggottesdienst	

Samstag, 06. März Hl. Fridolin von Säckingen, Mönch, Glaubensbote		
7:45 Anbetungskap. Dom	Eucharistische Anbetung	
8:30 Dom	Hl. Messe Sühne zum Herzen Mariä	
10:00 Dom	Weggottesdienst	
11:45 Dom	Weggottesdienst	
15:30 Dom	Beichtgelegenheit	
17:00 Dom	Vorabendmesse †† Martha und Joachim Sekulla und †† der Familie	
17:00 St. Joh. Bapt.	Vorabendmesse	

Sonntag, 07. März 3. Fastensonntag		
Ex 20,1-17,1 Kor 1,22-25, Ev: Joh 2,13-25		
Kollekte: Für die Aufgaben der Gemeinde		
8:30 Dom	Hl. Messe † Ong Xuan	
10:00 Dom	Hl. Messe †† Pietro Cossari und Rosa Papan-drea, Vincenzo Cossari, Giuseppe Comodari, Alfonso Cossari	
11:30 Dom	Hochamt †† d. Familien Michalczyk und Kurowski	
18:00 Dom	Abendmesse † Jozef Poczkaj	

Zu den Öffnungszeiten des Domes, täglich von 7:45 - 18:00 Uhr, besteht in der Anbetungskapelle des Domes die Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung.



Familienecke

Nur in der Printausgabe

D e k r e t über die Profanierung der Filialkirche Heilige Dreifaltigkeit in der Dompfarrei St. Gorgonius und Petrus Ap. in Minden

Nach Anhörung der zu Beteiligten gebe ich die Filialkirche Heilige Dreifaltigkeit in Minden profanem Gebrauch zurück.

Das Kirchengebäude soll abgebrochen und das Grundstück neu genutzt werden.

Mit Vollzug dieses Dekretes verliert das Kirchengebäude seinen sakralen Charakter. Die Übertragung des Allerheiligsten ist bereits erfolgt. Sollten sich noch sakrale Gegenstände im Kirchenraum befinden, sind diese zu entfernen und einer sachgerechten weiteren Verwendung zuzuführen.

Durch dieses Dekret wird auch der Altar profanem Gebrauch zugeführt. Sind Reliquien im Altar beigesetzt, so sind diese ins Bischofshaus zu geben. Das Siegel darf nicht verletzt werden. Der Altarstein ist im Erzbistumsarchiv zu hinterlegen.

Ritus und pastorale Weisung für die Profanierung sind abgedruckt in: „Umnutzung von Kirchen. Beurteilungskriterien und Entscheidungshilfen“ (Hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Arbeitshilfen 175).

Mit dem Vollzug dieses Dekretes wird hierdurch Propst Roland Falkenhahn beauftragt. Die Profanierung ist rechtzeitig vor Abbruch des Gebäudes durch Verlesen dieses Dekretes in der Filialkirche Heilige Dreifaltigkeit in Minden zu vollziehen, der Vollzug ist der Dompfarrei St. Gorgonius und Petrus Ap. in Minden in geeigneter Form bekanntzugeben sowie dem Erzbischöflichen Generalvikariat mitzuteilen.

Paderborn, 7. Mai 2020 Unterschrift und Siegel unseres Erzbischofs



Die beiden **Fastenkalender** liegen im Schriftenstand des Domes aus und können gegen eine Spende mitgenommen werden.



Fastenchallenge im Dekanat Herford-Minden

So schnell wie sich die Modetrends ändern, kann man gar nicht gucken. Instagram, Facebook und Co. befeuern den Wechsel der Styles durch Influencer, Rabattcodes und aufpoppende Werbung. Wer kann da schon widerstehen? Gerade in dieser Pandemiezeit verlieren wir uns gern mal in der ein oder anderen Mode-App, weil es uns an Freizeitbeschäftigung mangelt. Wie wäre es mit einer Herausforderung? Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Das Dekanat und **youngcaritas** starten gemeinsam eine Aktion in der Fastenzeit. 40 Tage lang mit 40 Kleidungsstücken auskommen, inklusive Schuhe und Jacken, so ist die Herausforderung. Dazu muss man sich natürlich erstmal mit seinem Kleiderschrank

auseinandersetzen. Was habe ich eigentlich alles? Was brauche ich wirklich? Was sind meine Lieblingsteile? Dann wähle deine 40 Kleidungsstücke aus.

Da es alleine schwer ist etwas durchzuziehen, gibt es die Möglichkeit, sich in einer WhatsApp-Gruppe auszutauschen. Melde dich einfach unter: anke.kues-albers@caritas-minden.de oder ash-ton@herford-minden.de mit deiner Handynummer an. Wir fügen dich dann unserer Fastenchallenge-WhatsApp-Gruppe hinzu. In der Gruppe können sich die Teilnehmer*innen austauschen und gegenseitig motivieren. Wir starten offiziell am Montag, den 22.02.21 in der Gruppe. Ein späterer Einstieg ist möglich. Bis dahin wäre es super, wenn ihr euch schon eure 40 Lieblingsstücke ausgesucht habt. Zusätzlich wird es alle 14 Tage einen Impuls „AnGedacht“ geben.



Am 05. März ist Weltgebetstag

In diesem Jahr finden in unseren Kirchen aufgrund der Corona-Pandemie keine Veranstaltungen statt.

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR
Februar

Wir beten für die Frauen, die Opfer von Gewalt sind, um Schutz durch die Gesellschaft und dass ihre Leiden wahrgenommen und beachtet werden.